

**Herzquartier Mönchengladbach**  
Gemeinschaftspraxis für Kardiologie  
Stresemannstraße 44  
41236 Mönchengladbach  
Tel: 02166-123 90 80



## **Transösophageale Echokardiographie**

### **Was ist eine transösophageale Echokardiographie (TEE)?**

Bei der TEE wird eine flexible Sonde – ähnlich einem Gastroskop – in die Speiseröhre eingeführt. Integriert in das Gerät ist ein verkleinerter Schallkopf. Dieser ermöglicht Ultraschalluntersuchungen unmittelbar von der Rückseite des Herzens her. Angewendet werden heute sog. multiplane Systeme, bei denen der Schallkopf kontinuierlich bis zu 180° rotiert werden kann. Folglich lassen sich je nach Bedarf eine Vielzahl von Schnittebenen durch das Herz darstellen.

### **Welche Vorbereitungen sind erforderlich und wie läuft die Untersuchung ab?**

Der Patient vor der Untersuchung mindestens 4 Stunden nüchtern sein (klare Flüssigkeiten sind bis zu 2 Stunden vorher erlaubt). Wird – wie allgemein üblich - eine Rachenschleimhutanästhesie durchgeführt, ist eine erneute Nahrungsaufnahme erst 2 Stunden nach der Untersuchung ratsam. Im Falle eines intravenös verabreichten Beruhigungsmittels sollte der Patient darauf vorbereitet sein, für mindestens 12 Stunden Fahrzeuge nicht eigenhändig lenken zu dürfen.

In Linksseitenlage des Patienten wird die TEE-Sonde nach Entfernung bestehender mobiler Zahnprothesen über einen Beißring in die Speiseröhre eingeführt. EKG, Blutdruck und periphere Sauerstoffsättigung werden während der etwa halbstündigen Untersuchung laufend überwacht. Der erhobene Befund wird digital aufgezeichnet.

### **Können Nebenwirkungen auftreten?**

Bei der TEE kommt es sehr selten zu Komplikationen (< 1%). Sie sind meist harmlos in Form von kleinen Schleimhautverletzungen des Rachens und der Speiseröhre, reaktiven Blutdruckveränderungen, Bronchialspasmen sowie vorübergehenden Herzrhythmusstörungen. Äußerst selten sind schwerwiegendere Komplikationen (<0.1 %).

### **Welche Vorteile bietet die TEE gegenüber der herkömmlichen Echokardiographie?**

Ein grosser Vorteil ist die bessere Abbildungsqualität der TEE. Durch die Sondenlage in der Speiseröhre entfallen störende Strukturen wie Unterhautfettgewebe, Rippen und Lunge. Überdies können aufgrund des kürzeren Abstands zum Untersuchungsobjekt Schallköpfe mit höheren Ultraschallfrequenzen verwendet werden. Diese ermöglichen eine bessere räumliche Auflösung.

**Ihr Herzquartier Praxisteam**